



Swiss Paralympic Committee
Haus des Sports
Talgut-Zentrum 27
3063 Ittigen bei Bern

Tel. +41 31 359 73 55
www.swissparalympic.ch

Behindertensport. Berlin. Para-Leichtathletik-EM.

Zweiter Titel für Manuela Schär

Ittigen, 22.08.2018 – Am 3. Tag der Para-Leichtathletik-EM in Berlin siegte 5000 m-Europameisterin Manuela Schär (Kriens) auch über 1500 m. Alexandra Helbling (Nottwil) sorgte für einen Doppelsieg, Beat Bösch sicherte sich Silber über 100 m und Bojan Mitic (Hochdorf) Bronze über die gleiche Distanz. Das Schweizer Team gewann damit bisher neun der zehn budgetierten Medaillen (3/3/3).

Die derzeit weltbeste Rollstuhl-Leichtathletin reist vorzeitig in die Schweiz zurück, bereitet sich mit ihrem Trainer Claudio Perret in Nottwil auf den Berlin-Marathon (16. September) vor. Manuela Schär (ver)schenkt damit als Europarekord-Halterin über 200 m und Weltrekord-Halterin über die Langdistanz bis zum Marathon „sichere“ Titel über 400 m und 800 m her. „Titel sind immer schön. Doch sportlich hat der Berlin Marathon dieses Jahr für mich einen höheren Stellenwert. Dort treffe ich auf die Weltspitze, setze mir das Ziel, den Marathon zu gewinnen.“

Über 1500 m war sie erneut eine Klasse für sich, zog der Konkurrenz vom ersten Meter an davon. Alexandra Helbling rollte bis zur letzten Runde am Ende des Feldes mit. „Für mich war es ideal. Ich musste keine Führungsarbeit leisten und als 400 m-Spezialistin konnte ich auf die End-schnelligkeit vertrauen. Silber hatte ich mir ausgerechnet, die Taktik ist aufgegangen“, bilanzierte die sechsmal startende Luzernerin. Patricia Eachus-Keller (Büron) verlor den Kontakt zu den Medaillengewinnerinnen als Fünfte auf den letzten 200 Metern.

Titelverteidigung verpasst

Schon bei der Ausfahrt aus dem Stadion schüttelte Beat Bösch den Kopf. Er hätte in Berlin fast schon historisch zum dritten Mal in Serie 100 m-Europameister werden können - und war mit Rang zwei nur halb zufrieden. Zumal er das portugiesische Leichtgewicht Mario Trindade diese Saison bisher im Griff hatte. „Aber“, so Bösch, „auf dieser kräfteraubenden Bahn spielt das Gewicht eine wichtige Rolle und 20 Kilo kann ich gegenüber Mario nicht wegrainieren. Schade, ich hätte den Titel gerne verteidigt.“

Um zwei Hundertstel verpasste der ehemalige Kunstturner Fabian Blum (Pfaffnau) in der gleichen Klasse bei seinem ersten EM-Einsatz überhaupt Platz drei. Als er den Rückstand mitbekam, ärgerte er sich vor allem über den verpatzten Start. „Der war ganz einfach schlecht.“ Zwei Hundertstel wären locker drin gelegen.

Premium Partner

Partner

Bojan Mitic (32) fuhr diese Saison die drittbeste Zeit in Europa. Die Bronzemedaille des EM-Zweiten von 2014 entsprach der Papierform. „Ich erwischte einen guten Start, versuchte am Holländer Rusch dran zu bleiben. Dies gelang mir ganz gut. Es läuft dem gesamten Team ausgezeichnet und ich bin froh, eine Medaille beisteuern zu können“, kommentierte Mitic, der auch über 400 m und 800 m startet, sein Rennen.

Berlin. Para-Leichtathletik. EM. Männer. Rollstuhl. 100 m. T34: 1. Stefan Rusch (NED) 16,14. 3. Henry Manni (FIN) 16,44. 3. Bojan Mitic (SUI/Hochdorf) 16,75.

100 m. T52: 1. Mario Trindade (POR). 2. Beat Bösch (SUI/Nottwil) 18,60. 3. Farhan Hadafo Adawe (ITA) 19,25. 4. Fabian Blum (SUI/Pfaffnau) 19,27.

Frauen. Rollstuhl. 1500 m. T54: 1. Manuela Schär (SUI/Kriens) 3:33,42. 2. Alexandra Helbling (SUI/Nottwil) 3:48,42. 3. Margriet van den Broek (NED) 3:49,64. – Ferner: 5. Patricia Eachus-Keller (SUI/Büron) 3:50,48.

Weitere Informationen zum Event: <https://www.paralympic.org/berlin-2018>

Text: Urs Huwyler/Swiss Paralympic

Für Fragen und weitere Auskünfte:

Céline Hangl, Medien & Kommunikation Swiss Paralympic, Telefon +41 31 359 73 54
celina.hangl@swissparalympic.ch

Swiss Paralympic ist das nationale Komitee für den Spitzensport von Menschen mit einer Körper- oder Sehbehinderung. Die Stiftung selektioniert die Schweizer Spitzensportler für Paralympics, Welt- und Europameisterschaften. Dazu gehört auch die Finanzierung und Organisation dieser Teilnahmen. Als nationales Komitee ist die Organisation Mitglied und Ansprechpartnerin des Internationalen Paralympischen Komitees (IPC) in Bonn, welches das Pendant zum Internationalen Olympischen Komitee (IOC) ist. Getragen wird die Stiftung von den beiden Verbänden PluSport Behindertensport Schweiz und der Schweizer Paraplegiker Vereinigung.

Premium Partner



Partner

